



Montage- & Wartungs-Tool
Installation & Maintenance Tool
absturzicherung.de/abs-doku

[ABS]

ABS Sicherheitshinweise

Safety instructions



Other languages





DE Montageanleitung beachten
EN Comply with the installation manual



DE Sicherheitshinweise beachten
EN Comply with the safety instructions



DE PSaG verwenden
EN Use personal protective fall equipment



DE Zum abseilen geeignet
EN Suitable for abseiling



DE abZ+Ü-Zeichen mit DIBt-Zulassung
EN abZ+Ü-symbol with DIBt approval



DE Akkuschrauber
EN Cordless screwdriver



DE Bohrmaschine
EN Electric drill



DE Einbautiefe (min.) +
Materialdicke (min.)
EN Min. installation depth +
min. material thickness



DE Drehmomentschlüssel
EN Torque wrench



DE Schraubenschlüssel
EN Spanner



DE Kontern
EN Counter



DE A=Maulweite, B=Drehmoment
EN A = jaw width, B = torque



DE Drehmomentschlüssel + Bit
EN Torque wrench + bit



DE Schraubenschlüssel +
einstellbarem Drehmoment
EN Spanner + adjustable torque



DE Sechskant-Nuss
EN Hexagonal nut



DE Sechskant
EN Hex key



DE Schlüsselweite
EN Jaw width



DE Torx-Bit
EN Torx bit



DE Nietzange + Niete
EN Hand riveter with rivet



DE Bohrlochbürste, Ausblaspumpe
EN Drill-hole brush, blow-out pump



DE Mit der Hand
EN Manually



DE Markieren
EN Mark



DE Gliedermaßstab
EN Folding ruler



DE Brenner
EN Burner



DE Hammer
EN Hammer



DE Kunststoffhammer
EN Plastic hammer



DE Schraubendreher
EN Screwdriver



DE Zange
EN Pliers



DE Winkelfalzzange
EN Angled seaming pliers



DE Seilschneider
EN Cable cutter



DE Säge
EN Saw



DE Blechschere
EN Tin snips



DE Schneiden (z. B. Flex)
EN Cut (e.g. flex)



DE Cuttermesser
EN Cutter knife



DE Lochsäge
EN Hole saw



DE Entgratungswerkzeug
EN Deburring tool



DE Zirkel
EN Compasses



DE Heißluftfön
EN Hot air blower



DE Quer und axial belastbar
EN Transversely and axially loadable



DE Quer belastbar
EN Transversely loadable



DE Beton
EN Concrete

	DE Leichtbeton EN Lightweight concrete		DE Materialdicke EN Material thickness		DE Min. Dicke Trapezblech-Material EN Min. thickness of trapezoidal sheeting material
	DE Hohldecken EN Hollow ceilings		DE Höhe Anschlagpunkt EN High attachment point		DE Benötigte Höhe zum Entfalten des Kippdübels EN Necessary height for toggle bolt to open
	DE Holz EN Wood		DE Breite/Abstand EN Width/interval		DE Einsatz im Seilsystem EN For use in lifeline system
	DE Stahl EN Steel		DE Biegen EN Bend		DE Seildurchmesser 6mm/8mm EN Cable diameter 6 mm/8 mm
	DE Bitumen/gewebeverstärkte Folie EN Bitumen/fibre-reinforced sheeting		DE Drehen EN Turn		
	DE Rippendecken EN Ribbed roofs		DE Konterlattung EN Counter-battens		DE Temporäre Anschlageinrichtung demontieren EN Remove temporary anchorage device
	DE Aluminium EN Aluminium		DE Aufsparrendämmung EN Above-rafter insulation		DE Scharfkanten-getestet, r=Radius EN Tested on sharp edge, r=radius
	DE Auflastbeschwert EN Weighted		DE Winkel EN Angle		DE Gewindeschneiden, Zahl: Schneid-Einsatz EN Threaded cutting tap. No. = tap size
	DE Rundbördelfalze EN Round flange seams		DE Negativ/Positiv verlegte Trapezbleche EN Negatively/positively laid trapezoidal sheeting		DE Montagemörtel EN ABS mortar
	DE Stehfalze EN Standing seams		DE Abstand Mitte zu Mitte, Warmdach/Kaltdach EN Midpoint-to-midpoint interval, warm roof/cold roof		DE Zeit beachten EN Pay attention to time
	DE Kliptec, Snapfalz EN Kliptec, snap lock seam		DE Sickenbreite/-höhe EN Seam width/height		DE Schraubensicherungsmittel EN Threadlock adhesive
	DE Struktureller Randabstand EN Structural edge distance		DE Trapezblech min. Abstand Bohrung zur Sickenkante EN Trapezoidal sheeting, min. distance between bore hole and seam edge		DE Wärmeeinwirkung EN Exposure to heat
	DE Breite(a) x Höhe(b) EN Width (a) x height (b)		DE Kälteeinwirkung EN Exposure to cold		
	DE Flächenmaße EN Surface dimensions		DE ABS kontaktieren EN Contact ABS		



DE Maximale Nutzerzahl
EN Maximum number of users



DE Beachten
EN Comply



DE Regenrinne nicht mit Körpergewicht belasten.
EN Do not put your body weight on gutter.



DE Richtig / Falsch
EN Correct/Incorrect



DE Geräusch vernehmbar
EN Perceptible sound



DE Als Seilsystem verwendbar.
EN Can be used as lifeline system.



DE Warnung
EN Warning



DE Als Verbindungsmittel verwendbar.
EN Can be used as lanyard.



DE Information
EN Information



DE Auffangsicherung
EN Fall arrest device



DE Klebemasse auftragen.
EN Apply adhesive cement.



DE Optional
EN Optional



DE Rückhaltesicherung
EN Retention device



DE Einbetonieren
EN Concrete in

DEIN DIGITALES MULTITOOL FÜRS **DACH**



Erfahre mehr über ABS Digital:
absturzicherung.de/abs-digital

 **ABS Digital**

SYMBOLERKLÄRUNGEN

Seite 02



Montageanleitungen befinden sich im Lieferumfang und sind zusätzlich unter absturz sicherung.de erhältlich. Dort beschriebene Montagevorgaben sind zwingend einzuhalten!

WICHTIG

Diese Sicherheitsanweisungen sind vor der Montage des Anschlagssystems genau zu studieren und müssen exakt eingehalten werden! Die Benutzer des Anschlagssystems müssen diese Sicherheitsanweisungen vor der Verwendung gelesen und verstanden haben und sich strikt an die Herstelleranweisungen halten.

Sollte die Ware in anderssprachige Länder vertrieben werden, hat der Händler dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der jeweiligen Landessprache mitgeliefert wird.

Es dürfen keine baulichen Veränderungen am Anschlagssystem ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung vom Hersteller, ABS Safety GmbH, Kevelaer, durchgeführt werden. Veränderungen beeinträchtigen die Wirksamkeit des Anschlagssystems und damit die Sicherheit des Benutzers.

KONTROLLE VOR JEDEM GEBRAUCH

- Vor Verwendung ist das gesamte Sicherungssystem auf offensichtliche Mängel durch Sichtkontrolle (z.B.: lose Schraubverbindungen, Verformungen, Abnutzung, Korrosion, defekte Dacheindichtung etc.) zu prüfen:
- Das Anschlagssystem muss sich in einem unbeschädigten Zustand ohne Korrosion befinden.
- Das Anschlagssystem muss sich im guten Betriebszustand ohne Abnutzung oder Verformung befinden.
- Der Untergrund (Beton, Stahl, Holz etc.) muss in einer einwandfreien Beschaffenheit und ohne erkennbare Risse sein.
- Das Anschlagssystem darf nicht benutzt werden, bzw. muss der Nutzung entzogen werden, wenn die oben aufgeführten Kriterien nicht erfüllt werden.
- Bestehen Zweifel hinsichtlich der sicheren Funktion des Sicherungssystems ist dieses durch einen Sachkundigen zu überprüfen (schriftliche Dokumentation).

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- Die Gebrauchsempfehlungen anderer Produkte im Zusammenhang mit diesem Produkt müssen beachtet werden.
- Vor jeder Installation oder Nutzung ist unter www.absturz sicherung.de zu kontrollieren, ob für das betreffende Produkte aktuelle Warnhinweise vorliegen.
- Verwenden Sie das Anschlagssystem nie für den Materialtransport.
- Das Anschlagssystem wurde zur Personensicherung entwickelt und darf nicht für andere Zwecke verwendet werden. Niemals undefinierte Lasten an das Anschlagssystem hängen.
- Nach Möglichkeit nicht oberhalb des Anschlagssystems arbeiten (siehe Gebrauchsanleitung des Verbindungsmittels).

- Die max. zulässige Personenanzahl, die das Anschlagssystem gleichzeitig verwenden dürfen, ist der jeweiligen Produkt-Anleitung zu entnehmen.
- Dieses Anschlagssystem darf nur von unterwiesenen und ausgebildetem Personal benutzt werden.
- Es muss ein Plan über Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.
- Während der Montage/Verwendung des Anschlagssystems sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften (z.B.: Arbeiten auf Dächern) einzuhalten.
- Während des Gebrauchs unbedingt auf sicheren Stand achten (Vorsicht vor Stolperfällen).
- Vor Arbeitsbeginn müssen Maßnahmen getroffen werden, dass keine Gegenstände von der Arbeitsstelle nach unten fallen können. Der Bereich unter der Arbeitsstelle (Bürgersteig, etc.) ist freizuhalten.
- Der Benutzer des Anschlagssystems muss geeignete Maßnahmen treffen um im Sturzfall die dynamische Kraft auf 6kN zu begrenzen; dabei ist zu beachten dass die Ausrüstung untereinander kompatibel ist.
- Es dürfen keine Änderungen am Anschlagssystem vorgenommen werden.
- Nach einem Sturz/Belastung ist das Anschlagssystem in jedem Fall dem weiteren Gebrauch zu entziehen und durch den Hersteller zu kontrollieren.
- Das Anschlagssystem nicht mit Chemikalien oder anderen aggressiven Stoffen in Verbindung bringen, im Zweifelsfall an den Hersteller wenden.
- Edelstahl darf nicht mit Schleifstaub oder Stahlwerkzeugen in Berührung kommen, dies kann zu Korrosionsbildung führen.
- Bestehen Zweifel hinsichtlich der sicheren Funktion des Anschlagssystems ist dieses aus dem Gebrauch zu nehmen und dem Hersteller zu Prüfung zuzusenden bzw. der Hersteller zu informieren.
- Gesundheitliche Einschränkungen (Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen.
- Bei Zweifel an dem körperlichen Zustand, sollte vor Benutzung ein Arzt aufgesucht werden.
- Kinder und schwangere Frauen sollten das System nicht verwenden.
- Bei Überlassung des Anschlagssystems an externe Auftragnehmer sind die Bedienungs- und Montageanleitung, sowie dieses Sicherheitshft schriftlich zu übergeben.
- Das Anschlagssystem darf nicht zur Positionierung oder zum Abseilen von Personen und Lasten verwendet werden. Ist eine solche Nutzung beabsichtigt ist zuvor Rücksprache mit dem Hersteller zu halten.
- Bei einem Einsatz in einer korrosiven Umgebung ist gegebenenfalls eine regelmäßige Pflege von Edelstahlprodukten erforderlich.
- Unsere Produkte sind vor Beschädigungen durch äußere Einflüsse (z.B. Schneelasten) bauseits zu schützen.
- Bei der Verarbeitung, Nutzung und Montage unserer Produkte sind die jeweiligen länderspezifischen Vorgaben zu beachten.
- Der Untergrund muss für die Montage / Auflage / Befestigung des Anschlagssystems geeignet sein. (Gegebenfalls Statiker hinzuziehen.)
 - > Bemessungswerte der Einwirkungen als Einzelschlagpunkt auf die Unterkonstruktion:

für eine Person:	$F_{ED} = F_{EK} \cdot \gamma_F = 6 \text{ kN} \cdot 1,5 = 9,0 \text{ kN}$
für zwei Personen:	$F_{ED} = F_{EK} \cdot \gamma_F = (6+1) \text{ kN} \cdot 1,5 = 10,5 \text{ kN}$
für drei Personen:	$F_{ED} = F_{EK} \cdot \gamma_F = (6+2) \text{ kN} \cdot 1,5 = 12,0 \text{ kN}$

 Für die Lastweiterleitung in die nachfolgenden Bauteile kann mit einem Teilsicherheitsbeiwert $\gamma_F = 1,0$ weitergerechnet werden.
- Die angegebenen Drehmomente und Montagevorgaben in den Montageanleitungen sind zwingend einzuhalten.

- Bei einer Montage auf nicht genormten Untergründen (Naturstein, Bims, Mauerwerk etc.) sollte ein geeignetes Muster einem Auszugsversuch zur Überprüfung der Untergrundeignung unterzogen werden. Es muss ein Nachweis auf Eignung des Untergrunds erbracht werden.
- Sämtliche Anschlagpunkte und Sicherungssysteme sind durch geeignete Maßnahmen vor Blitzeinschlägen zu schützen. Eine Einbindung in den Blitzschutz ist nur bei gesonderter Kennzeichnung der Produkte möglich.
- Anschlagpunkte sollen so geplant, montiert und benutzt werden, dass bei fachgerechter Verwendung der PSAGa kein Sturz über die Absturzkante möglich ist (Siehe Planungsunterlagen unter www.absturzschutz.de).
- Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Produktkennzeichnung auch nach der Montage lesbar ist.
- Die Anschlagvorrichtung oder das Anschlagssystem sollte mit dem Datum der nächsten oder letzten Inspektion gekennzeichnet werden.
- Die Montage darf nur durch fachkundiges Personal erfolgen.
- Eine Montagedorokumentation ist zu fertigen.

ABS-Lock Book -> abs.lock-book.com

Prüfung von PSA vor gebrauch

- Die Benutzer müssen sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung der Anschlagvorrichtung geeignet ist.
- Bei Unklarheiten während der Montage ist unbedingt mit dem Hersteller Kontakt aufzunehmen.
- Die Benutzung des Systems ist nicht mehr erlaubt, wenn Schäden am Material, am Zurengurt, an Ratschen usw. ersichtlich sind. Dies gilt auch wenn durch die regelmäßige Überprüfung Mängel festgestellt wurden.
- Vor Verwendung ist das gesamte Sicherungssystem auf offensichtliche Mängel durch Sicherheitskontrollen (z.B. Verformungen, Abnutzung, Verwitterung, Risse (Gurtband, Netzgarn), Ausfaserungen, defekte Dachdurchdringung usw.) zu prüfen. Bestehen Zweifel hinsichtlich der sicheren Funktion des Sicherungssystems ist dieses durch einen Fachkundigen inkl. schriftlicher Dokumentation zu überprüfen.

SICHERUNGSSYSTEME

Voraussichtliche maximale Auslenkung Seilsysteme (EN 795:2012 Typ C) und Schienensysteme (EN 795:2012 Typ D):

Produkt	Auslenkung (mm)	Feldlänge (m)	Benutzeranzahl
ABS-Lock SYS I-IV	2220	10	4
	3070	21	4
ABS RailTrax	300	1,5	3
ABS AluTrax	370	2,4	3
ABS Lanyard	1250	2	4
	3000	10	4
	4000	18	4
ABS-Lock OnTop Max	900		1

Die Auslenkung erhöht sich ggf., wenn das System auf Anschlagvorrichtungen gem. EN 795:2012 Typ A mit entsprechender Stützenhöhe montiert wird. Der maximale zulässige Winkel zwischen der Führung und der Horizontalen beträgt bei Systemen des Typs C (Seilsysteme) 15° und bei Systemen des Typs D (Schienensysteme) 5°.

KOMPATIBLE AUSRÜSTUNG

- Das Anschlagssystem muss mit einer Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz nach folgenden Normen verwendet werden: Auffanggurte nach EN 361, Verbindungselemente nach EN 362, Verbindungsmittel mit Falldämpfer nach EN 354 und EN 355, mitlaufende Auffanggeräte einschließlich beweglicher Führung nach EN 153-2 oder Höhensicherungsgeräte nach EN 360 von ABS Safety und Ikar GmbH. Andere Höhensicherungsgeräte nur nach Absprache mit ABS Safety.
- Gebrauchsanleitungen der verwendeten PSAGa sind zu beachten.

- Achtung: Bei der Kombination von verschiedenen PSAGa-Elementen ist darauf zu achten, dass die Funktionen der einzelnen Elemente uneingeschränkt erhalten bleiben und sich nicht gegenseitig beeinträchtigen.
- Achtung: Für den horizontalen Einsatz dürfen nur Verbindungsmittel verwendet werden die für diesen Verwendungszweck geeignet und für die entsprechende Kantenausführung (scharfe Kanten, Trapezblech, Stahlträger, Beton etc.) geprüft sind.
- ABS Safety haftet nicht für Vorfälle, die sich aus der Verwendung nicht kompatibler Ausrüstungen ergeben haben.
- ACHTUNG: Bei einem Rückhaltesystem nach EN363 muss das Verbindungsmittel so gewählt werden, dass ein Sturz unmöglich ist. Bei Nichtbeachtung übernimmt ABS Safety keine Haftung.
- Hinweis: Die Lage der Anschlagvorrichtung oder des Anschlagssystems sollte immer so gewählt werden, dass der freie Fall im Sturzfall auf ein Mindestmaß beschränkt wird.
- Das verbindende Element (z.B. Karabinerhaken, Rohrhaken etc.) muss in der Öse des Anschlagpunktes frei beweglich sein.

JÄHRLICHE PRÜFUNG

- Der Betreiber ist für den einwandfreien Zustand der Anschlagvorrichtung zuständig und muss eine regelmäßige Überprüfung entsprechend den Einsatzbedingungen nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, auf ihren einwandfreien Zustand durch einen von ABS Safety geschulten und zertifizierten Sachkundigen durchführen lassen. Dabei ist es unerheblich, ob die Anschlagvorrichtung in den vergangenen 12 Monaten benutzt wurde oder nicht. Diese Kontrolle ist wichtig, da die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit der Ausrüstung abhängt.
- Die jährliche Kontrolle ist vom Sachkundigen zu dokumentieren.
- Bei der jährlichen Prüfung ist auf die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu achten.
- Die Höhensicherungsgeräte ABS-B-Lock der ABS Safety GmbH müssen mindestens einmal jährlich zur Überprüfung an ABS Safety eingeschickt werden. Die Kontrolle darf ausschließlich durch ABS Safety durchgeführt werden.
- Folgende Produkte werden durch eine befähigte Person jährlich geprüft:
 - > Steigleitern
 - > Überstiege
 - > Treppenleitern
 - > fahrbare Arbeitsbühnen
 - > Dachzugangssets
- Folgende Produkte werden durch eine sachkundigen Person jährlich geprüft:
 - > Steigschuttschiene
 - > SafetyHike

GEWÄHRLEISTUNG

Bei normalen Einsatzbedingungen wird eine Gewährleistung auf alle Bauteile für 1 Jahr gegen Fertigungsfehler gewährt. Wird das System jedoch in besonders korrosiven/aggressiven Atmosphären eingesetzt, kann sich diese Frist verkürzen. Im Belastungsfall (Sturzfall) erlischt der Gewährleistungsanspruch auf jene Bauteile die energieabsorbierend konzipiert wurden, sich eventuell verformen und getauscht werden müssen. Achtung: Für die Montage und Bauteile die von Montagefirmen in deren Verantwortung geliefert und installiert werden, übernimmt ABS Safety weder Verantwortung noch Gewährleistung.

TEMPORÄRE ANSCHLAGEEINRICHTUNGEN



Anschlagvorrichtungen Typ B müssen nach Beenden der Arbeiten vom Montageort entfernt werden. Die jeweiligen Montageanleitungen sind zu beachten.

HINWEISE PSAgA

- Ein mitlaufendes Auffängergerät an beweglicher Führung nach EN 353-2 muss so verwendet werden, dass kein schlaffes Seil vorhanden ist. Die Länge darf nur verstellt werden, wenn sich der Benutzer nicht in Richtung der Sturzkante bewegt
- Um einen Pendelsturz zu verhindern, sollten der Arbeitsbereich und die seitliche Bewegungen aus der Mittelachse auf beiden Seiten jeweils auf max. 1,5 m begrenzt werden. In anderen Fällen sollten keine Einzelanschlagpunkte verwendet werden, sondern eine Anschlagereinrichtung der Klasse C oder D nach EN 795:2012
- Nach einem Sturz über eine Kante besteht die Gefahr von Verletzungen, wenn die gestürzte Person gegen Teile des Gebäudes oder der Konstruktion stößt
- Für den Fall eines Sturzes über eine Kante sind besondere Rettungsmaßnahmen festzulegen und zu trainieren
- Bei der Verwendung eines Arbeitsplatzpositionierungssystems verlässt sich der Nutzer in der Regel auf seine Ausrüstung. Aus diesem Grunde hat der Nutzer eine Abwägung durchzuführen, ob zusätzliche Sicherungsmaßnahmen (z.B. Auffangsystem) erforderlich sind.
- Der Anschlagpunkt des Arbeitsplatzpositionierungssystems muss sich auf oder über Hüfthöhe befinden.
- Ein Rückhaltegurt darf nicht zur Arbeitsplatzpositionierung verwendet werden.
- Anschlagmöglichkeiten (Stahlträger, Holzbalken...) und Anschlagpunkte müssen die entstehenden Sturzenenergie aufnehmen können. Es sind Anschlagereinrichtungen nach DIN EN 795:2012 zu nutzen.
- Die PSAgA ist mindestens einmal jährlich (Die Häufigkeit dieser Überprüfung hängt von der Art und der Intensität des Gebrauchs ab) durch eine sachkundige Person einer Sicht- und Funktionsprüfung zu unterziehen. Diese Prüfung muss sich auf Feststellung von Beschädigungen und Verschleiß erstrecken.
- Die Produkte dürfen mit einer weichen Bürste trocken oder feucht gereinigt werden. Gurtbänder und Seile können mit lauwarmen Wasser (max.40° C) und milder Seifenlauge mit der Hand gereinigt werden. Anschließend mit klarem Wasser abspülen und an einem luftigen, trockenen und schattigen Ort (UV-Lichtbestrahlung ausschließen) trocknen lassen (niemals in Wäschetrockner oder über einer Wärmequelle trocknen). Achten Sie darauf, dass die Kennzeichnungsetiketten nach der Reinigung lesbar bleiben. Diese Produkte sind trocken, vor mechanischen Beschädigungen, chemischen Einflüssen (z. B. durch Chemikalien, Ölen, Lösungsmittel und anderen aggressiven Stoffen), bei Raumtemperatur, geschützt vor direktem Sonnenlicht (UV-Lichtbestrahlung) und außerhalb von Transportbehältnissen zu lagern. Es wird empfohlen die Produkte in einer UV-beständigen Aufbewahrungsmöglichkeit zu transportieren und nicht mehr als notwendig der UV-Strahlung durch direkte Sonneneinstrahlung auszusetzen.
- Reparaturen, Veränderungen oder Ergänzungen an der PSAgA dürfen grundsätzlich nur vom Hersteller durchgeführt werden.
- Die Gebrauchsdauer dieses Sicherheitsproduktes ist im Wesentlichen abhängig von der Art und Häufigkeit der Anwendung sowie von Einsatzbedingungen, Sorgfalt bei Pflege, Lagerung und kann daher nicht allgemeingültig definiert werden. Aus Chemiefasern (z.B.: Polyamid, Polyester, Aramid,) hergestellte Produkte unterliegen auch ohne Benutzung einer gewissen Alterung, die insbesondere von der Stärke der ultravioletten Strahlung sowie von klimatischen Umwelteinflüssen abhängig ist.
 - > Maximale Lebensdauer 12 Jahre
Die maximale Lebensdauer der Kunststoff- und Textilprodukte beträgt bei optimaler Lagerung und ohne Benutzung 12 Jahre ab dem Herstellungsdatum. Abweichende Angaben zur Lebensdauer sind gegebenenfalls in den jeweiligen Montageanleitungen dargestellt.
 - > Maximale Gebrauchsdauer 10 Jahre
Die maximale Gebrauchsdauer bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und bei optimaler Lagerung beträgt 10 Jahre ab dem Datum des Lieferscheins.
 - > Lagerdauer 2 Jahre
Die Lagerdauer vor der ersten Benutzung ohne Reduzierung der maximalen Gebrauchsdauer beträgt 2 Jahre ab Herstellungsdatum.
- > Bei der Einhaltung aller Hinweise zur sicheren Umgangsweise und Lagerung können folgende unverbindliche Angaben über die Lebensdauer empfohlen werden:

Intensive alltägliche Benutzung	weniger als 1 Jahr
Regelmäßige ganzjährige Benutzung	1 Jahr bis 2 Jahre
Regelmäßige saisonale Benutzung	2 bis 3 Jahre
Gelegentliche Benutzung (einmal monatlich)	3 bis 4 Jahre
Sporadische Benutzung	5 bis 7 Jahre
- > Die maximale Lebensdauer der Höhensicherungsgeräte mit textilen Bestandteilen (Gurtband, außenliegende Bandfalldämpfer etc.), richtet sich nach den vorstehenden Angaben.
Die Lebensdauer der Geräte mit Stahlseil ist grundsätzlich unbegrenzt soweit diese jährlich gewartet wurden.
Nach jeder Belastung sind die Geräte zwingend durch eine geeignete Person zu prüfen.
- Metallbeschläge wie Schnallen, Karabiner, etc.
Für Metallbeschläge ist die Lebensdauer grundsätzlich unbegrenzt, jedoch müssen Metallbeschläge gleichfalls einer Periodischen Überprüfung unterzogen werden, welche sich auf Beschädigung, Verformung, Abnützung und Funktion erstreckt.
- Beim Einsatz von unterschiedlichen Materialien an einem Produkt richtet sich die Verwendungsdauer nach den empfindlicheren Materialien. Extreme Einsatzbedingungen können die Aussonderung eines Produkts nach einer einmaligen Anwendung erforderlich machen (Art und Intensität der Benutzung, Anwendungsbereich, aggressive Umgebungen, scharfe Kanten, extreme Temperaturen, Chemikalien usw.).
- Eine PSAgA ist auf jeden Fall auszuschneiden:
 - > bei Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z. B. Gurtbänder und Nähte (Risse, Einschnitte oder sonstige ersichtliche Beschädigungen)
 - > bei Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metall-Beschlägen
 - > bei Beanspruchung durch Absturz oder schwerer Belastung
 - > nach Ablauf der Verwendungsdauer
 - > wenn ein Produkt nicht mehr sicher oder zuverlässig erscheint
 - > wenn das Produkt veraltet ist und nicht mehr den technischen Standards entspricht (Änderung der gesetzlichen Bestimmungen, der Normen und der technischen Vorschriften, Inkompatibilität mit anderen Ausrüstungen usw.)
 - > wenn die Vor-/Gebrauchsgeschichte unbekannt oder unvollständig ist (Prüfbuch)
 - > wenn die Kennzeichnung des Produktes nicht vorhanden, unleserlich ist oder fehlt (auch teilweise)
 - > wenn die Gebrauchsanleitung/Prüfbuch des Produktes fehlt (Da die Produkthistorie nicht nachvollzogen werden kann!)
- Zum Flucht-Und Rettungsweg:
 - > Flucht- und Rettungswege sind mindestens alle 3 Jahre einer Sicht- und Funktionsprüfung zu unterziehen. Die Ergebnisse sind entsprechend zu dokumentieren.
 - > Der Aufstellort des Flucht- und Rettungsweges muss hinreichend tragfähig sein.
- Ergab die Sichtprüfung Beanstandungen oder ist die PSAgA abgelaufen, so ist diese auszuschneiden. Das Ausschneiden hat so zu erfolgen, dass eine Wiederverwendung bei Einsätzen mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann. Bei oftmaligem Gebrauch, starker Abnützung bzw. bei extremen Umwelteinflüssen verkürzt sich die erlaubte Verwendungsdauer.
- Die Entscheidung über die Einsatzfähigkeit des Geräts obliegt immer der zuständigen Sachkundigen Person im Rahmen der vorgeschriebenen periodischen Überprüfung.

[ABS]

Chargennummer /
Batch number

6	Normen / Standards
7	Max. Nutzer gleichzeitig Max. No. of simultaneous users
11	Modellnummer / Model number
14	150 kg
	-
	-

	1
	2
	3
	4
	5
	6

- * Bei der Baumusterprüfung eingeschaltete Stelle:

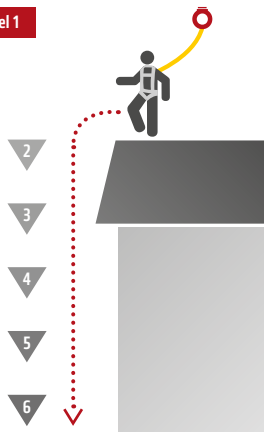
DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum
CE 0158

Hinweis: Bei Anschlageneinrichtungen, die fest mit dem Bauwerk verbunden werden (z.B. durch Einbetonieren oder Verschweißen) entfällt das CE-Kennzeichen, da es durch die Art der Verbindung zum Bestandteil des Bauwerks wird und daher nicht mehr unter die PSA-Verordnung fällt. Weitere Informationen zur EU-Konformitätserklärungen sind unter www.absturzstuehne.de abrufbar.

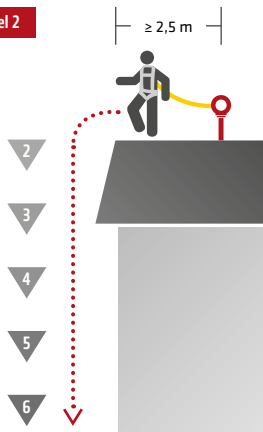
Vor jedem Einsatz ist der erforderliche Freiraum unterhalb des Benutzers sicherzustellen, so dass im Fall eines Sturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis möglich ist. Bei einem Sturz einer am Anschlagssystem gesicherten Person ist die daraus folgende Verformung der Anschlageneinrichtung bei der Berechnung der Auffangstrecke zu berücksichtigen. Die Auffangstrecke setzt sich aus folgenden Faktoren zusammen: (Siehe Beispiel 1 – 3)

1. Standhöhe + Verbindungsmittel ~ 2 m
2. Aufreißen des Falljämpfers bzw. Bremsweg des Höhensicherungsgerätes/mitlaufenden Auffanggerätes ~ 0,5 - 2 m
3. Verlängerung des Verbindungsmittels und Verschiebung des Auffanggurt am Körper ~ 0,5 m
4. Größe des Benutzers ~ 1,8 m
5. Verformung der Anschlageneinrichtung ~ 0,5 - 2,5 m
6. Sicherheitsabstand ~ 1 m

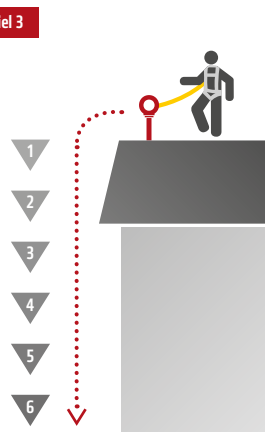
Beispiel 1



Beispiel 2



Beispiel 3



KEY TO SYMBOLS

Page 02



The installation manual forms part of the scope of delivery, and is also available at absturzschutz.de. The installation instructions provided there must be complied with.

IMPORTANT

These safety instructions must be studied carefully prior to installing the anchorage system and then strictly observed! Prior to the use of the anchorage system, all individuals should read and make sure they have understood these safety instructions. The manufacturer's instructions must be strictly complied with.

Should the product be distributed in a country where a different language is spoken, the distributor is responsible for ensuring that a user manual is supplied in the corresponding local language.

No structural changes may be made to the anchorage system without the explicit written consent of the manufacturer, ABS Safety GmbH, Kevelaer, Germany. Any modifications may negatively impact the effectiveness of the anchorage system and pose a threat to the user's safety.

INSPECTION PRIOR TO EVERY USE

- Prior to use, the complete safety system must be checked visually for obvious signs of defects or damage (e.g. loose screws, deformation, wear, corrosion, defective roof seals etc.):
- The anchorage system must be free from damage, with no evidence of corrosion.
- The anchorage system must be in good working order with no signs of wear or tear or deformation.
- The substructure (concrete, steel, wood etc.) must be in perfect condition with no signs of cracks.
- The anchorage system must not be used and/or it must be taken out of service if the above criteria are not fulfilled.
- If there are any doubts as to the safe functioning of the safety system, it must be checked by an expert (and documented accordingly).

SAFETY INSTRUCTIONS

- The recommendations for using other products in conjunction with this product must be observed.
- Before each installation or use, you must check www.absturzschutz.de to see whether there is current warning information for the affected products.
- Never use the anchorage system for transporting materials.
- The anchorage system was developed to secure individuals, and must not be used for any other purpose. Never attach an undefined load to the anchorage system.
- Wherever possible, do not work above the anchorage system (refer to the lanyard operating manual).

- Refer to the respective product manual for details on the max. number of individuals who are allowed to simultaneously use the anchorage system.
- This anchorage system must be used only by appropriately instructed and trained personnel.
- An emergency rescue plan must be in place to cover all possible emergency situations which could arise while working.
- Whilst installing/using the anchorage system, the respective accident prevention rules (e.g. for working on roofs) must be complied with.
- During use, it must be ensured that the user has a firm footing (beware of tripping hazards).
- Prior to commencing work, steps must be taken to ensure that no tools or equipment can fall from the workplace. The area directly below the place of work (pavement etc.) must be kept clear.
- The user of the anchorage system must take suitable steps to ensure that the dynamic force resulting from a fall does not exceed 6kN; all equipment used must be compatible.
- The anchorage system must not be modified in any way whatsoever.
- Following a fall/the exertion of force, the anchorage system must be taken out of service and examined by the manufacturer.
- Do not expose the anchorage system to chemicals or other aggressive substances. In the event of doubt, contact the manufacturer.
- Stainless steel components must not come into contact with grinding dust or steel tools, as this can cause corrosion.
- If there are any doubts as to the safe functioning of the anchorage system, it must be immediately taken out of service and sent to the manufacturer for inspection, or the manufacturer should be informed accordingly.
- Health restrictions (cardiovascular diseases, the taking of medicines) may negatively impact the user's safety when working at heights.
- If there is any doubt about the user's physical condition, consult a doctor prior to usage.
- Children and expectant mothers should not use the system.
- If the anchorage system is to be used by an external contractor, then the user and installation manuals should be handed over in written form, together with these safety instructions.
- The anchoring device must not be used for the positioning or abseiling of people or loads. If such use is intended, ABS Safety must be consulted in advance.
- When used in a corrosive environment, the regular care of stainless steel products may be required.
- The customer must protect our products from damage by external influences (e.g. the weight of snow).
- The applicable national regulations must be complied with in the handling, use, and installation of our products.
- The substructure must be suitable for installing/setting up/attaching the anchorage system. (In event of doubt, consult a structural engineer)
 - > Design value of load on the substructure when used as a single anchorage point:
 - For one individual: $F_{ED} = F_{EK} \cdot \gamma_F = 6 \text{ kN} \cdot 1.5 = 9.0 \text{ kN}$
 - For two individuals: $F_{ED} = F_{EK} \cdot \gamma_F = (6+1) \text{ kN} \cdot 1.5 = 10.5 \text{ kN}$
 - For three individuals: $F_{ED} = F_{EK} \cdot \gamma_F = (6+2) \text{ kN} \cdot 1.5 = 12.0 \text{ kN}$
 When calculating the distribution of load into downstream components, a partial safety factor $\gamma_F = 1.0$ can be used.
- The tightening torque values and installation instructions specified in the respective installation manual must be complied with.

- When installing the system on a non-standard substructure (natural stone, pumice, masonry etc.), a suitable sample should be tested to determine the suitability of the substructure. Evidence must be provided to confirm the suitability of the respective substructure.
- Suitable measures must be taken to ensure that all anchorage points and safety systems are protected against lightning strikes. Products may only be integrated into a lightning conductor system if they bear labels to this effect.
- Anchorage points must be planned, installed and used in such a way as to eliminate the risk of falling over the edge when the personal protective equipment against falls is used correctly (refer to www.absturzszicherung.de for planning documentation).
- When installing the system, it must be ensured that all product labels are still visible after installation.
- The anchorage device or system should be labelled with the date of the previous or next inspection.
- Installation must be carried out only by specially trained personnel.
- Installation documentation must be prepared.
ABS-Lock Book -> abs.lock-book.com

Inspection of PPE before use

- Users must ensure that the substructure is suitable for the attachment of the anchorage equipment.
- In the event of uncertainty during installation, it is essential to contact the manufacturer.
- Use of the system is no longer permitted if damage to the material, the lashing strap, or ratchets, etc. is visible. This also applies if defects are noted during the regular inspection.
- Before use, the entire safety system must be checked by means of safety inspections for obvious defects (e.g. deformation, wear, weathering, cracks (straps, netting yarn), fraying, defective roof penetration, etc.). If there are any doubts about the safe functioning of the safety system, it must be checked by an expert, and documented accordingly.

SAFETY SYSTEMS

Expected maximum deflection of cable systems (EN 795:2012 type C) and rail systems (EN 795:2012 type D):

Product	Deflection (mm)	Field length (m)	Number of users
ABS-Lock SYS I-IV	2220	10	4
	3070	21	4
ABS RailTrax	300	1,5	3
ABS AluTrax	370	2,4	3
ABS Lanyard	1250	2	4
	3000	10	4
	4000	18	4
ABS-Lock OnTop Max	900		1

The deflection increases if the system is installed on anchorage devices as per EN 795:2012 type A with corresponding support height. The maximum permitted angle between the guide and the horizontal is 15° for systems of type C (cable systems) and 5° for systems of type D (rail systems).

COMPATIBLE EQUIPMENT

- The anchorage system must be used in combination with personal fall protection equipment that complies with the following standards: Safety harnesses as per EN 361, connectors as per EN 362, lanyards with a fall arrester as per EN 354 and EN 355, guided-type fall arresters with a moving guide as per EN 353-2 or self-retracting lifelines as per EN 360, manufactured by ABS Safety and Ikar GmbH. Alternative self-retracting lifelines may be used only after consulting ABS Safety.
- Also comply with the user manuals of other fall arrest PPE used.
- Important: When different PPE components are combined, it must be ensured that the functioning of each individual component remains unimpeded, and that they do not interfere with each other.

- Important: For horizontal deployment, use only lanyards which are suitable for this purpose and which have been tested for the type of edge which will be encountered (sharp edges, trapezoidal sheeting, steel girders, concrete etc.).
- ABS Safety is not liable for incidents resulting from the use of non-compatible equipment.
- IMPORTANT: When using a fall restraint system as per EN 363, the lanyard selected must render a fall impossible. ABS Safety accepts no liability in the case of non-compliance.
- Information: When choosing where to install an anchorage device or system, it is important to ensure the shortest possible fall distance.
- The connecting element (e.g. carabiner hook, pipe hook etc.) must be freely movable in the eye of the anchorage point.

ANNUAL INSPECTION

- The operator is responsible for keeping the anchorage device in good working order and for having it inspected at regular intervals according to the respective operating conditions – but at least once per year - by an expert trained and certified by ABS Safety to ensure it remains in perfect condition. This applies regardless whether the anchorage device has actually been used or not during the preceding 12 months. This inspection is important as the user's safety depends on the effectiveness and durability of the equipment.
- The annual inspection must be documented by the expert.
- All product labels must be checked for legibility during the annual inspection.
- The ABS-B-Lock fall arrest devices from ABS Safety GmbH must be sent to ABS Safety for inspection at least once a year.
The inspection may only be carried out by ABS Safety.
- The following products are to be inspected annually by a competent individual:
 - > Fixed ladders
 - > Crossover platforms
 - > Stepladders
 - > Mobile working platforms
 - > Roof access sets
- The following products are to be inspected annually by an accordingly qualified individual:
 - > Vertical ladder rails
 - > SafetyHike

WARRANTY

Under normal conditions of use, we provide a 1 year guarantee against manufacturing faults on all components. However, if the system is implemented in environments which are particularly corrosive/aggressive, this period may be shortened. If a device is subjected to stress (in the case of a fall), the warranty claim expires where it relates to components designed to absorb energy and which possibly deform and need replacement.

Important:

ABS Safety does not assume any responsibility or warranty where third party installation companies are responsible for supplying and installing the components.

TEMPORARY ANCHORAGE DEVICES



Type B anchorage devices must be removed from the installation location when work has been completed. The respective installation manuals must be complied with.

NOTICES ON PPE AGAINST FALLS FROM HEIGHTS

- When using a guided type fall arrester in accordance with EN 353-2, steps must be taken to prevent cable slack. The length may only be adjusted when the user is not moving towards the falling
- To prevent a swing fall, both the area of work and the lateral motion to each side of the central axis must be limited to 1.5 m. In all other cases, the use of single anchorage points must be avoided. Instead, anchorage devices that comply with EN 795:2012, class C or D, should be deployed
- After falling over the edge, there is a risk of injury to the individual concerned through collision with parts of the building or structure
- Special rescue measures need to be installed regarding how to react to someone falling over the edge. These then need to be trained accordingly
- Attachment options (steel beam, wooden beam, ...) and attachment points must be capable of absorbing the energy generated by a fall. The anchorage devices used must comply with DIN EN 795:2012.
- The PPE against falls from heights must be subjected to a visual inspection and function test by an expert at least once per year (the frequency of these tests varies with the type and intensity of use). These tests must also include a test for damage and wear.
- The products may be cleaned dry or wet with a soft brush. Belt straps and ropes may be cleaned by hand with lukewarm water (max. 40° C) and mild soap suds. After cleaning, rinse off with fresh water and dry them in an airy, dry, and shaded location (avoid UV radiation) (never dry in a tumble drier or using a heat source). Make sure the identification labels remain legible after cleaning. These products must be stored outside of transport containers at room temperature and in a location that is dry and protects them against mechanical damage as well as impact from chemicals (e.g. chemicals, oils, solvents, and other abrasive substances) and direct sunlight (UV light radiation). We recommend that the products are always transported in UV-resistant storage and are not exposed to excessive UV radiation from direct sunlight.
- Repairs, modifications, and additions to the PPE against falls must be carried out only by the manufacturer.
- The service life of this safety product cannot be defined in general terms, as it varies in large part with the type, frequency, and conditions of use, and the manner of care and storage. Products made of chemical fibres (e.g. polyamide, polyester or aramide) are subject to a certain degree of ageing even if not used; this depends particularly on the intensity of the ultraviolet radiation and the ambient climatic conditions.
 - > Maximum lifespan 12 years
If stored under optimum conditions and not used, the maximum lifespan of the plastic and textile products is 12 years from the date of manufacture. If applicable, differing data relating to working life is included in the respective installation instructions.
 - > Maximum service life 10 years
When used occasionally and correctly without discernible wear, and when stored under optimum conditions, the maximum service life is 10 years from the date of the delivery note.
 - > Storage period 2 years
The storage period before initial use without reduction of the maximum service life is 2 years from the date of manufacture.
 - > If all instructions on safe handling and storage are complied with, the following non-binding recommendations on lifespan can be made:

Intense daily use.....	less than 1 year
Regular use all year round.....	1 to 2 years
Regular seasonal use.....	2 to 3 years
Occasional use (once a month).....	3 to 4 years
Sporadic use.....	5 to 7 years
 - > The maximum service life of self-retracting lifelines with textile components (strap, external lanyard energy absorbers etc.) is based on the above specifications.
The service life of devices that use a steel cable is generally unlimited as long as these are serviced annually.
Each time a device is subjected to load, it is vital to have it inspected afterwards by a suitably trained individual
- Metal fittings such as buckles, carabiners, etc.
As a general rule, the lifetime of metal fittings is unlimited. However, metal fittings also need to be subjected to regular inspection involving the areas of damage, deformation, wear, and functioning.
- If a number of materials are used in a product, then the service life is defined by the more sensitive materials. Extreme operating conditions may require that a product be retired after one-time use (type and intensity of use, area of application, abrasive environments, sharp edges, extreme temperatures, chemicals, etc.).
- In any event, PPE against falls from heights must no longer be used in the event:
 - > of damage to load-bearing components and components essential to safety such as belt straps and seams (cracks, cuts, or other types of visible damage)
 - > of damage to plastic and/or metal fittings
 - > of stress from falls or extreme loads
 - > of expiration of the service life
 - > that a product is or appears no longer to be safe
 - > that the product is outdated and no longer conforms to the technical standards (changes to legal requirements, standards, and technical regulations, incompatibility with other equipment, etc.)
 - > that the previous history/the history of use is unknown or incomplete (inspection log)
 - > that the identification of the product is not available, illegible or missing (even partially)
 - > that the user manual/inspection log of the product is missing (this means that the product history cannot be reconstructed!)
- If the visual inspection found defects, or the PPE against falls is outside its use date, then it must be separated out. The equipment must be separated out in such a way that reuse can be definitely excluded. The permissible service life is shortened through frequent use, heavy wear, or extreme environmental effects.
- The decision whether the equipment is fit for use always lies with the expert responsible, and must be made in the context of the prescribed periodic testing.

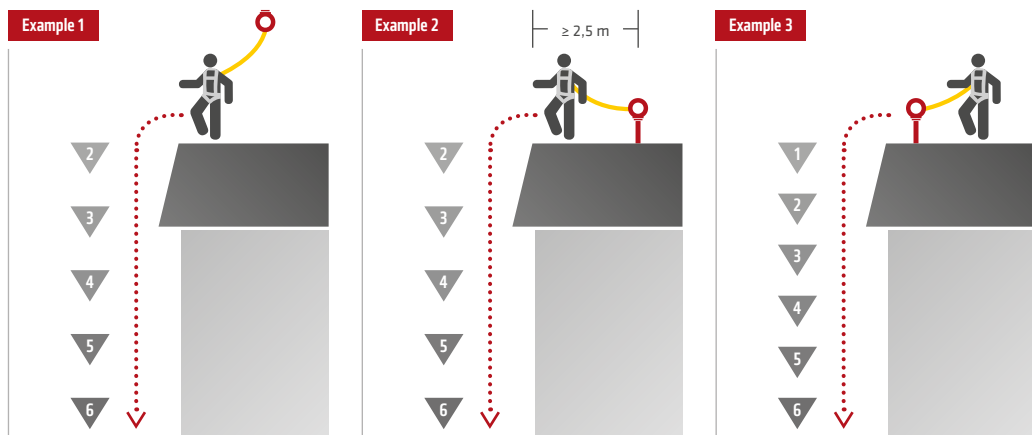
[illegible]

1. Comply with the user and installation manual
2. Comply with the safety instructions
3. Manufacturer
4. Model/product description
5. Year of manufacture, batch - serial number XX XXXXX-XXXX
+ DMC (Data Matrix Code)
6. Standards
7. Max. no. of simultaneous users according to EN 795 and CEN/TS 16415
8. CE-symbol and ID No. of the notified office engaged in inspecting the PPE*
9. Conformity symbols
10. DEKRA seal
11. Model/article number
12. Materials
13. Max. No. of simultaneous users according to abZ
14. Permissible load: Weight = 150 kg

Information: For anchorage devices which are permanently fixed to the building structure (e.g. through concreting-in or welding), the CE symbol is omitted because, due to this specific type of attachment, the system has become a component of the actual building structure and is no longer subject to the PPE regulation.

Before every use, the area below the user should be checked for adequate clearance to ensure that he/she does not hit the floor or any other object in the event of a fall. In the event of a fall of a person secured to the anchorage system, the resulting deformation of the anchorage device must be taken into account when calculating the fall-arrest distance. The fall-arrest distance is calculated as follows: (Refer to Examples 1 – 3 below)

1. Height from the ground + lanyard ~ 2 m
2. Fall absorber expansion, or stopping distance of the fall arrest device/ guided fall arrester ~ 0.5 - 2 m
3. Extension of the lanyard and displacement of the safety harness on the body ~ 0.5 m
4. User's height ~ 1.8 m
5. Anchorage device deformation ~ 0.5 - 2.5 m
6. Clearance ~ 1 m



EXPLICATION DES SYMBOLES

Page 04



Les instructions de montage sont incluses dans la livraison et sont également disponibles sur absturzicherung.de/fr. Les consignes de montage qui y sont indiquées doivent absolument être respectées!

IMPORTANT

Avant le montage du système d'ancrage, les présentes instructions de sécurité doivent être étudiées soigneusement et respectées à la lettre. Les utilisateurs du système d'ancrage doivent avoir lu et compris ces consignes de sécurité avant de les utiliser, et appliquer strictement les instructions du fabricant. Si le produit est distribué dans des pays où une autre langue a cours, le distributeur est responsable de la livraison de la notice d'utilisation dans la langue du pays concerné.

Il ne doit être procédé à aucune modification du système d'ancrage sans autorisation explicite et écrite du fabricant, ABS Safety GmbH, Kevelaer. Toute modification entrave l'efficacité du système d'ancrage et porte par conséquent atteinte à la sécurité de l'utilisateur.

CONTRÔLE AVANT CHAQUE UTILISATION

- Avant son utilisation, le système de sécurité tout entier doit être contrôlé par examen visuel pour détecter de défaillances manifestes (par ex. : vissages desserrés, déformations, usure, corrosion, garniture d'étanchéité du toit défectueuse, etc.).
- Le système d'ancrage doit être dans un état irréprochable sans corrosion.
- Le système d'ancrage doit être en bon état de fonctionnement et ne présenter aucune usure ni déformation.
- La structure de la base (béton, acier, bois, etc.) doit être parfaite et ne présenter aucune fissure.
- Ne pas utiliser le système d'ancrage et le mettre hors service lorsque les critères mentionnés ci-dessus ne sont pas remplis.
- En cas de doute concernant le fonctionnement sûr du système d'ancrage, faites-le vérifier par un expert (documentation écrite).

PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ

- Les conseils d'utilisation d'autres produits en combinaison avec ce produit doivent être pris en compte.
- Avant chaque installation ou utilisation, vérifier sur www.absturzicherung.de l'existence de mises en garde pour le produit concerné.
- N'utilisez jamais le système d'ancrage pour transporter du matériel.
- Ce système d'ancrage a été mis au point pour la sécurité des personnes et ne doit pas être utilisé à d'autres fins. N'accrochez jamais des charges indéfinies au système d'ancrage.
- Dans la mesure du possible, ne travaillez jamais au-dessus du système d'ancrage (voir instruction d'utilisation de la longe).
- Le nombre maximal de personnes autorisées à utiliser le système d'ancrage simultanément est mentionné dans la notice respective du produit.
- Ce système d'ancrage doit être utilisé uniquement par du personnel initié et formé à cet effet.

- Un plan concernant les mesures de secours doit avoir été établi dans lequel tous les cas d'urgence possibles lors des travaux ont été considérés.
- Pendant le montage/l'utilisation du système d'ancrage, les prescriptions de prévention des accidents correspondantes doivent être respectées (par ex. travaux sur toitures).
- Lors de l'utilisation, veillez à une position stable (attention aux risques de chutes et de faux pas).
- Avant le début des travaux, des mesures doivent être prises afin qu'aucun objet ne puisse tomber du poste de travail. La zone située sous le poste de travail (trottoir, etc.) doit être dégagée.
- L'utilisateur du système d'ancrage doit prendre des mesures appropriées pour limiter la force dynamique à 6 kN en cas de chute ; dans ce contexte, on veillera à ce que les divers éléments de l'équipement soient compatibles entre eux.
- Aucune modification ne doit être apportée au système d'ancrage.
- Après une chute/contrainte, le système d'ancrage doit toujours être retiré du service et contrôlé par le fabricant.
- Ne mettez pas le système d'ancrage en contact avec des produits chimiques ou d'autres substances agressives ; en cas de doute, adressez-vous au fabricant.
- L'acier inox ne doit pas entrer en contact avec de la poussière de polissage ni avec des outils en acier car cela est susceptible de causer de la corrosion.
- En cas de doute concernant le fonctionnement sûr du système d'ancrage, retirez-le du service et envoyez-le au fabricant pour contrôle et/ou informez-en ce dernier.
- Des handicaps de santé (problèmes cardiaques et circulatoires, prise de médicaments) peuvent entraver la sécurité de l'utilisateur dans le cadre de travaux en hauteur.
- En cas de doute quant à la forme physique, un médecin doit être consulté avant utilisation du dispositif.
- Le système ne doit pas être utilisé par des enfants ni par des femmes enceintes.
- Lors de la cession du système d'ancrage à des preneurs d'ordre externes, l'instruction d'utilisation et de montage ainsi que ce carnet de sécurité doivent être transmis sous forme écrite.
- Le système d'ancrage ne doit pas être utilisé pour le positionnement ou la descente de personnes et de charges. Si un tel usage est envisagé, il convient d'en discuter au préalable avec le fabricant.
- En cas d'utilisation dans un milieu corrosif, un entretien régulier des produits en acier inoxydable peut être nécessaire.
- Nos produits doivent être protégés sur site de tout endommagement par des influences externes (par ex. neige).
- Lors du traitement, de l'utilisation et du montage de nos produits, les règles spécifiques aux différents pays doivent être respectées.
- La base doit être apte au montage/positionnement/à la fixation du système d'ancrage. (consulter un spécialiste en statique si nécessaire)
 - > Valeurs de calcul des actions sur l'infrastructure en tant que point d'ancrage unique:
 - pour une personne: $F_0 = F_K \cdot \gamma_F = 6 \text{ kN} \cdot 1,5 = 9,0 \text{ kN}$
 - pour deux personnes: $F_0 = F_K \cdot \gamma_F = (6+1) \text{ kN} \cdot 1,5 = 10,5 \text{ kN}$
 - pour trois personnes: $F_0 = F_K \cdot \gamma_F = (6+2) \text{ kN} \cdot 1,5 = 12,0 \text{ kN}$
- Pour le transfert de charge dans les composants suivants, les calculs pourront être effectués avec un coefficient de sécurité partiel $\gamma_F = 1,0$.
- Les couples et les prescriptions de montage indiqués dans les consignes de montage doivent absolument être respectés.

- En cas de montage sur des supports non normés (pierre naturelle, pierre ponce, ouvrage de maçonnerie, etc.), un échantillon approprié doit être soumis à un test de traction pour contrôler l'aptitude du support en question. Un justificatif de l'aptitude du support doit être fourni.
- Tous les points d'ancrage et systèmes de sécurisation doivent être protégés contre la foudre par des mesures appropriées. Une intégration au dispositif parafoudre est possible uniquement lorsque les produits disposent d'un marquage spécifique.
- Le point d'ancrage doit être planifié, monté et utilisé de manière à ce que lors de l'utilisation de l'Équipement de Protection Individuelle en bonne et due forme, aucune chute ne soit possible par-dessus le bord de la zone présentant un risque de chute (voir documentation de planification sous www.absturzicherung.de/fr).
- Lors du montage, on veillera à ce que le marquage du produit demeure lisible même après le montage.
- Le dispositif de fixation ou le système d'ancrage doit porter la date de la prochaine ou de la dernière inspection.
- Le montage doit être effectué uniquement par du personnel formé à cet effet.
- Une documentation de montage doit être établie.
ABS-Lock Book -> abs.lock-book.com

Contrôle des EPI avant utilisation

- L'utilisateur doit s'assurer que le support de fixation du dispositif d'ancrage est approprié.
- En cas de doute au cours du montage, il faut impérativement contacter le fabricant.
- L'utilisation du système n'est plus autorisée lorsque des dommages sont visibles sur le matériau, la sangle d'ancrage, les tendeurs à rochet etc. Cela s'applique également lorsque des défauts ont été constatés lors du contrôle régulier.
- Avant son utilisation, l'intégralité du système de protection doit faire l'objet de contrôles de sécurité aux fins de détection de défaillances visibles (par ex. déformations, usure, érosion, fissures (sangle, fils de filets), effilochage, traversée de toiture défectueuse etc.). En cas de doute concernant le fonctionnement sûr du système de protection, il convient de le faire vérifier par un expert, y compris la documentation écrite.

SYSTÈMES DE SÉCURITÉ

Déviation maximale prévue pour des lignes de vie (EN 795:2012 de type C) et des systèmes de rails (EN 795:2012 de type D) avec une portée et un nombre d'utilisateurs maximaux :

Produit	Déviation (mm)	Longueur de champ (m)	Nombre d'utilisateurs
ABS-Lock SYS I-IV	2220	10	4
	3070	21	4
ABS RailTrax	300	1,5	3
ABS AluTrax	370	2,4	3
ABS Lanyard	1250	2	4
	3000	10	4
	4000	18	4
ABS-Lock OnTop Max	900		1

Le cas échéant, la déviation augmente si le système est monté sur des dispositifs d'ancrage conformes à la norme EN 795:2012, type A, à une hauteur d'appui appropriée. L'angle maximal admissible entre le guide et l'horizontale est de 15° pour des systèmes de type C (lignes de vie) et de 5° pour des systèmes de type D (systèmes à rails).

ÉQUIPEMENT COMPATIBLE

- Le système d'ancrage doit être utilisé avec un équipement de protection individuelle contre les chutes (EPIC) conformément aux normes suivantes : harnais anti-chute selon EN 361, éléments de jonction selon EN 362, moyens de jonction avec absorbeur d'énergie de chute selon

- EN 354 et EN 355, anti-chutes mobiles incluant un support d'assurage flexible selon EN 353-2 ou équipement contre les chutes de hauteur selon EN 360 ABS Safety et Ikar GmbH. Tout autre équipement contre les chutes de hauteur uniquement après consultation d'ABS Safety.
- Les instructions d'utilisation des autres EPI contre les chutes utilisés doivent être prises en compte.
- Attention : en cas de combinaison de plusieurs éléments d'EPI, on veillera à ce que les fonctions des éléments individuels ne soient pas restreintes et que ces derniers ne se gênent pas mutuellement.
- Attention : pour l'usage à l'horizontale, seuls des moyens de jonction destinés à ces fins et éprouvés pour les bords considérés (bords aigus, bac en acier, poutre métallique, béton, etc.) doivent être utilisés.
- ABS Safety n'endosse aucune responsabilité pour les événements résultant d'une utilisation d'équipements non compatibles.
- ATTENTION : En cas de système de rétention selon la norme EN363, la longe doit être choisie de façon à empêcher toute chute. ABS n'accepte aucune responsabilité du fait de non-respect.
- Remarque : la position du dispositif de fixation ou du système d'ancrage doit toujours être choisie de manière à ce que la chute libre soit limitée au strict minimum en cas de chute.

CONTRÔLE ANNUEL

- L'exploitant est responsable du parfait état du dispositif d'ancrage et doit faire effectuer par un expert certifié et formé par ABS Safety un contrôle régulier selon le besoin en fonction des conditions d'utilisation, cependant au moins une fois par an pour en vérifier l'état irréprochable. Dans ce contexte, le fait que le dispositif d'ancrage ait été utilisé ou non pendant les 12 mois écoulés n'a aucune importance. Ce contrôle est important étant donné que la sécurité de l'utilisateur dépend de l'efficacité et de la solidité de l'équipement.
- Le contrôle annuel doit être documenté par l'expert.
- La documentation de contrôle de ce carnet peut servir de modèle.
- Les appareils antichute ABS-B-Lock de la société ABS Safety GmbH doivent être renvoyés au moins une fois par an à ABS Safety pour être contrôlés. Le contrôle ne peut être effectué que par ABS Safety.
- Les produits suivants sont inspectés chaque année par une personne compétente :
 - > échelles ;
 - > passerelles ;
 - > échelles à marches ;
 - > plateformes de travail mobiles ;
 - > kits d'accès au toit.
- Les produits suivants sont inspectés chaque année par une personne qualifiée :
 - > rail de sécurité vertical ;
 - > S a f e t y H i k e .

GARANTIE

Dans des conditions d'utilisation normales, une garantie d'un an est accordée pour tout défaut de fabrication. Cependant, lorsque le système est utilisé dans des atmosphères particulièrement corrosives/agressives, cette durée peut être réduite. En cas de contrainte (chute), le droit à la garantie devient caduc pour les composants conçus pour absorber l'énergie, se déformant éventuellement et devant être remplacés. Attention : pour le montage et les composants fournis et installés par des sociétés de montage et sous leur responsabilité, ABS Safety n'endosse aucune responsabilité et n'accorde aucune garantie.

DISPOSITIFS D'ANCRAGE TEMPORAIRES



Une fois les travaux achevés, les dispositifs d'ancrage de type B doivent être retirés du lieu de montage. Les instructions de montage respectives doivent être respectées.

[ABS]

REMARQUES EPI ANTI-CHUTE

- Un antichute mobile pour support d'assurage flexible selon norme EN 353-2 doit toujours être utilisé avec la corde bien tendue. La longueur ne doit être modifiée que lorsque l'utilisateur ne se déplace pas vers le bord de chute.
- Pour éviter une chute à effet pendulaire, il est recommandé de limiter la zone de travail et les déplacements latéraux à 1,5 m maximum de part et d'autre de l'axe central. Si tel n'est pas le cas, il est recommandé de ne pas utiliser de point d'ancrage unique mais plutôt un dispositif d'ancrage de classe C ou D, conforme à la norme EN 795:2012.
- Lorsqu'une personne chute par-dessus un bord, elle risque de se blesser en heurtant certaines parties du bâtiment ou de la construction.
- Pour les cas de chutes par-dessus un bord, des mesures de secours spécifiques doivent être définies et faire l'objet d'exercices pratiques.
- Les moyens d'ancrage (poutrelles en acier, poutres en bois...) et points de fixation doivent pouvoir absorber l'énergie de chute générée. Des dispositifs d'ancrage conformes à la norme NF EN 795:2012 doivent être utilisés.
- Les EPI anti-chute doivent être soumis à un contrôle visuel et fonctionnel par un expert au moins une fois par an (la fréquence de ce contrôle dépend de la nature et de l'intensité de l'utilisation). Ce contrôle doit s'étendre à la détection de détériorations et d'usure.
- Les produits doivent être nettoyés avec une brosse souple sèche ou humide. Les sangles et câbles peuvent être nettoyés à la main avec de l'eau tiède (40 °C max.) et du savon doux. Rincer ensuite à l'eau claire et laisser sécher (ne jamais sécher au sèche-linge ou sur une source de chaleur) dans un endroit sec et ombragé (ne pas exposer à un rayonnement UV). S'assurer que les étiquettes d'identification restent lisibles après le nettoyage. Ces produits doivent être conservés dans un endroit sec, à l'abri des détériorations mécaniques et des influences chimiques (par ex. en raison de produits chimiques, d'huiles, de solvants ou d'autres substances agressives), à température ambiante, à l'abri de la lumière directe du soleil (rayonnement UV). Il est recommandé de transporter les produits dans un dispositif de stockage résistant aux UV et de ne pas les exposer plus que nécessaire au rayonnement UV produit par la lumière directe du soleil.
- En principe, les réparations, modifications ou ajouts sur les EPI doivent exclusivement être effectués par le fabricant.
- La durée d'utilisation de ce produit de sécurité dépend essentiellement de la nature et de la fréquence d'utilisation, ainsi que des conditions d'utilisation, du soin apporté à l'entretien et du stockage, et il est donc impossible de le définir de manière générale. Les produits à base de fibres chimiques (par ex. : polyamide, polyester, aramide) sont sujets à un certain vieillissement, même lorsqu'ils ne sont pas utilisés. Ce vieillissement dépend principalement de l'intensité du rayonnement ultraviolet, ainsi que des influences climatiques.
 - > Durée de vie maximale de 12 ans
 - La durée de vie maximale des produits en matière plastique ou textile est de 12 ans à compter de la date de fabrication, dans le cadre d'un stockage optimal et sans utilisation. Des indications divergentes sur la durée de vie peuvent éventuellement figurer dans les notices de montage respectives.
 - > Durée d'utilisation maximale de 10 ans
 - La durée d'utilisation maximale dans le cadre d'un usage occasionnel correct, sans usure manifeste et dans des conditions de stockage optimales, est de 10 ans à compter de la date du bordereau de livraison.
 - > Durée de stockage de 2 ans
 - La durée de stockage avant la première utilisation, sans réduction de la durée d'utilisation maximale, est de 2 ans à compter de la date de fabrication.
 - > Si toutes les consignes de sécurité et de stockage sont respectées, les informations indicatives suivantes relatives à la durée de vie peuvent être recommandées :
 - Utilisation quotidienne intensive. moins de 1 an
 - Utilisation régulière toute l'année. 1 à 2 ans
 - Utilisation saisonnière régulière. 2 à 3 ans
 - Utilisation occasionnelle (une fois par mois). 3 à 4 ans
 - Utilisation sporadique. 5 à 7 ans

- > La durée de vie maximale des enrouleurs à composants textiles (sangle, absorbeurs d'énergie de chute extérieurs, etc.) dépend des indications susmentionnées.
- En principe, la durée de vie des appareils avec élingue en acier est illimitée dans la mesure où ils font l'objet d'un entretien chaque année. Après chaque sollicitation, les appareils doivent absolument être contrôlés par une personne compétente en la matière.
- Ferrures métalliques comme boucles, mousquetons, etc. :
- Pour les ferrures métalliques, la durée de vie est en principe illimitée. Cependant, elles doivent également être soumises à un contrôle périodique qui s'étend à la détérioration, à la déformation, à l'usure et au fonctionnement.
- En cas d'utilisation de matériaux différents sur un même produit, la durée d'utilisation est définie par les matériaux les plus fragiles. Des conditions d'utilisation extrêmes peuvent nécessiter la mise à l'écart d'un produit après une seule utilisation (nature et intensité de l'utilisation, domaine d'application, environnements agressifs, arêtes vives, températures extrêmes, produits chimiques, etc.).
- Dans tous les cas, un EPI anti-chute doit être écarté :
 - > en présence de détériorations de composants porteurs et essentiels pour la sécurité, comme par ex. des sangles ou des coutures (fissures, déchirures ou autres dommages visibles) ;
 - > en présence de détériorations de ferrures plastiques et/ou métalliques ;
 - > en cas de sollicitation liée à une chute ou à une charge lourde ;
 - > après écoulement de la durée d'utilisation ;
 - > si un produit ne semble plus sûr ou fiable ;
 - > si le produit est vétuste et s'il n'est plus conforme aux normes techniques (modification des dispositions légales, des normes et des prescriptions techniques, incompatibilité avec d'autres équipements, etc.) ;
 - > si le passif / l'historique d'utilisation est inconnu ou incomplet (journal de contrôle) ;
 - > si l'identification est absente, illisible ou manquante (même partiellement) ;
 - > si la notice d'utilisation / le journal de contrôle du produit est manquant (car l'historique du produit ne peut pas être déterminé !).
- Si le contrôle visuel a révélé des défauts ou si l'EPI est périmé, il doit être mis au rebut. La mise à l'écart doit être effectuée de telle manière qu'une réutilisation peut être totalement exclue. La mise à l'écart doit être effectuée de telle manière qu'une réutilisation peut être totalement exclue, la durée d'utilisation autorisée est réduite.
- La décision relative à la fonctionnalité de l'équipement revient toujours à l'expert compétent, dans le cadre du contrôle périodique prescrit.

EXEMPLES DE MARQUAGES

[ABS]	ABS SAFETY GMBH [3] Kevlarer, Germany info@absturzversicherung.de www.absturzversicherung.de	 [1]	 [2]
Type / Produktbezeichnung	Chargennummer / Batch number		
[6] Normen / Standards	[4]		
[7] Max. Nutzer gleichzeitig			
Max. No. of simultaneous users			
[11] Modellnummer / Model number			
[14] 150 kg			
-			
-			
-			

1. Respectez l'instruction d'utilisation et de montage
2. Respectez le carnet de sécurité
3. Fabricant
4. Type/désignation du produit
5. Année de fabrication, numéro du lot, de série XX XXXXX-XXXX
+ DMC (Data Matrix Code)
6. Normes
7. Nombre maxi. d'utilisateurs simultanés selon EN 795 et CEN/TS 16415
8. Sigle CE et numéro d'identification de l'organisme* notifié concerné
par le contrôle de l'EPI
9. Marquage de conformité
10. Cachet Dekra
11. Modèle / Numéro du produit
12. Matériaux
13. Nombre max. d'utilisateurs selon Agrément Technique Général
14. Charge admissible : poids = 150 kg

*Organisme impliqué pour l'agrément du spécimen :

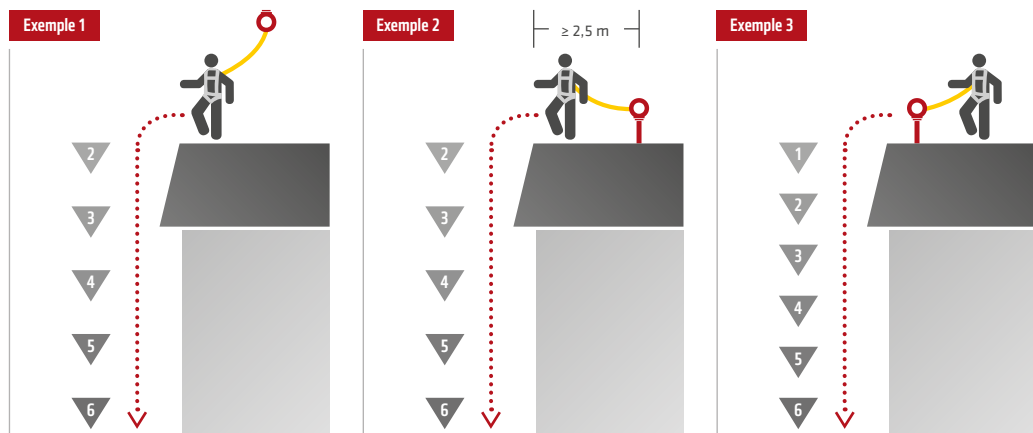
DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstraße 9, 44809 Bochum
CE 0158

Remarque : pour les points d'ancrage fixés sur le bâtiment (par ex. par bétonnage ou soudage), le sigle CE n'est pas nécessaire car par le type de connexion, ils font alors partie intégrante du bâtiment et ne tombent plus sous le coup de la Règle EPI.

HAUTEUR/DISTANCE DE CHUTE

Avant chaque utilisation, assurez-vous qu'il y ait suffisamment d'espace libre sous l'utilisateur de manière à ce qu'en cas de chute, aucun risque d'impact au sol ou sur un autre obstacle ne puisse se produire. En cas de chute d'une personne sécurisée avec le système d'ancrage, la déformation résultante subie par le dispositif d'ancrage doit être prise en compte pour le calcul de la distance d'arrêt de chute. La distance d'arrêt de chute dépend des facteurs suivants : (Voir exemples 1 à 3)

1. hauteur + longe ~ 2 m
2. Rupture de l'absorbant et/ou distance de freinage de l'anti-chute/anti-chute mobile ~ 0,5 - 2 m
3. allongement de la longe et décalage du harnais anti-chute sur le corps ~ 0,5 m
4. taille de l'utilisateur ~ 1,8 m
5. déformation du dispositif d'ancrage ~ 0,5 - 2,5 m
6. distance de sécurité ~ 1 m

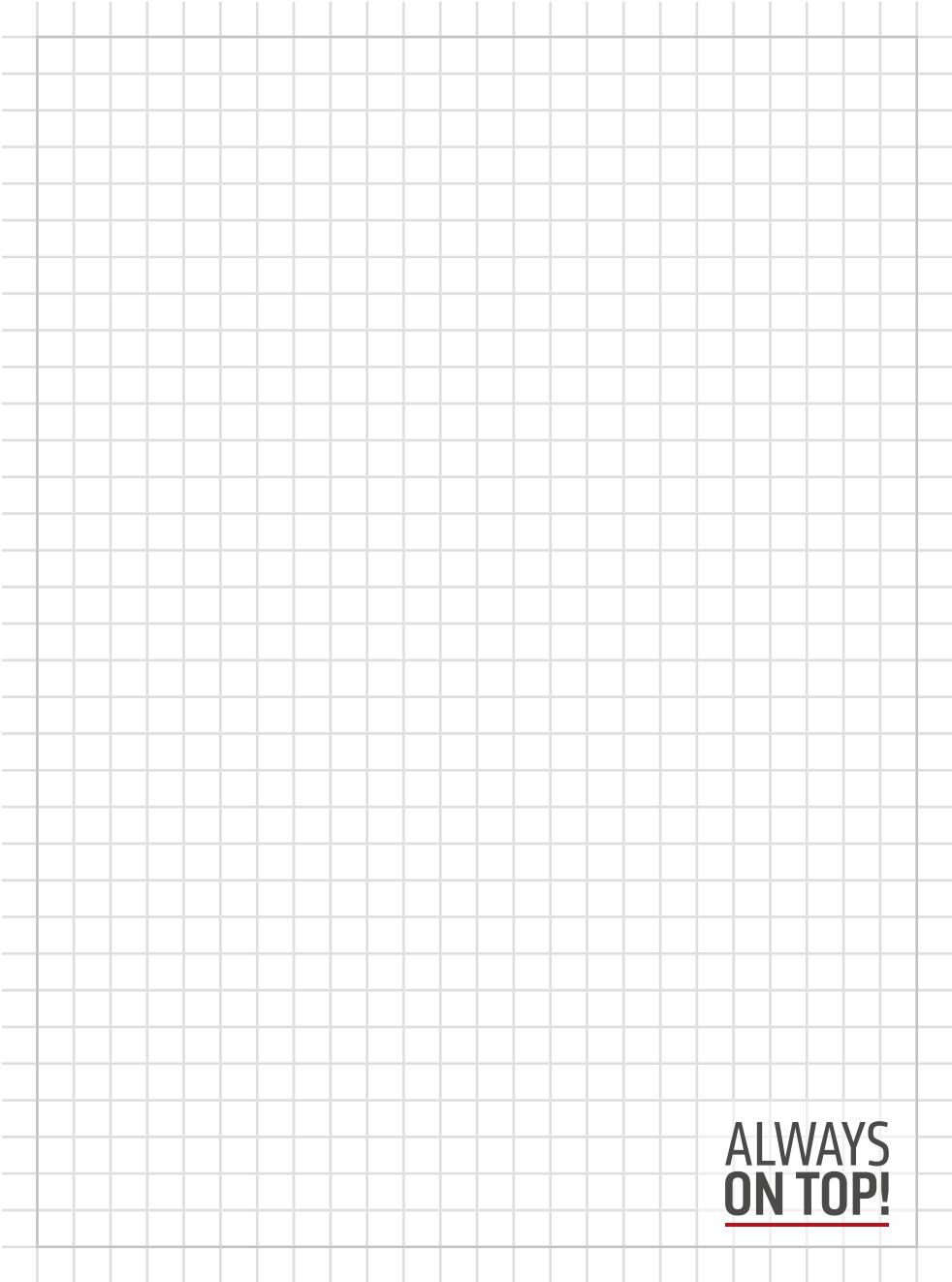


YOUR DIGITAL MULTITOOOL **ROOF** **SOLUTION**



Find out more about ABS Digital:
absturzicherung.de/en/abs-digital

ALWAYS
ON TOP!



**ALWAYS
ON TOP!**

ALWAYS ON TOP!

ABS Safety GmbH

Gewerbering 3
D-47623 Kevelaer
Germany

Tel.: +49 28 32 972 81 - 0

Fax: +49 28 32 972 81 - 285

info@absturzsicherung.de



www.absturzsicherung.de



.de/en



.de/fr



.de/nl



[instagram.com/abssafety](https://www.instagram.com/abssafety)



[youtube.com/abssafetygmbh](https://www.youtube.com/abssafetygmbh)



[facebook.com/ABS.Safety](https://www.facebook.com/ABS.Safety)



[linkedin.com/company/abs-safety-gmbh](https://www.linkedin.com/company/abs-safety-gmbh)



[xing.com/pages/abssafetygmbh](https://www.xing.com/pages/abssafetygmbh)